

Der Briefetal-Bote erscheint Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag. Der Verkaufspreis beträgt monatlich 1,10 RM. zuzüglich Beleggebühr. Die einzelne Nummer kostet 10 Rpf.

Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder Bahnhofsallee 5, angenommen. Die zwölfspaltige Millimeterzeile kostet 3 Rpf., die dreizehnpaltige Textzeile, Millimeterzeile 25 Rpf.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehnitz, Stolpe



für Bergfelde, Schönfließ Frohnau, Summt und Umgegend

Bereinigt mit Bergfelder Zeitung, Lehnitzer Zeitung, Hohen Neuendorfer Zeitung

Nr. 204 Fernsprecher: Amt Birkenwerder 2005 Freitag, den 25. Dezember 1936 Postfachkonto: Berlin 86413 35. Jahr.

Allen Deutschen zur Weihnachtszeit

Das deutscheste Fest, Weihnachten, das Fest der Wintermonatwende unserer Vorfahren, ist wieder gekommen. Während alle Welt in Unruhe ist, während in Spanien der Bürgerkrieg wütet, dürfen wir uns in Deutschland in ruhiger Sicherheit um den Tischerbaum versammeln und dem Führer dafür danken, daß er durch seine starke Hand Land und Leute vor Ungemach, Unruhen und Krieg schützt. Millionen Volksgenossen sind wieder in Arbeit und Brot, die Schöten rauchen wieder, und das rauschende Lied der friedlichen Arbeit klingt durch alle deutschen Lande!

In dieser Weihnachtszeit bitten wir alle die Vorsehung, daß sie uns auch im kommenden Jahr die Kraft des Führers erhalten und seine Arbeit im Dienste der Nation segnen möge.

Heil Hitler!

frick

Reichsminister des Innern

Abkommen mit der Schweiz

Vorläufige Regelung der Wirtschaftsbeziehungen.
Die deutsch-schweizerischen Wirtschaftsverhandlungen haben zum Abschluß mehrerer Vereinbarungen über den Waren-, Kapital- und Reiseverkehr geführt.

Da es zweckmäßig erscheint, zunächst noch die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen Lage in der Schweiz abzuwarten, bevor längerfristige Vereinbarungen über den Wirtschaftsverkehr zwischen den beiden Ländern abgeschlossen werden, ist auf Wunsch der Schweiz nur eine vorläufige Regelung bis zum 31. März 1937 getroffen worden. Die Vereinbarungen schließen sich mit den erforderlichen Ergänzungen und Abänderungen an die alten Abmachungen an.

Vereinbarung mit Dänemark

Die seit Mitte November schwebenden deutsch-dänischen Wirtschaftsverhandlungen sind am Mittwoch durch den Abschluß eines Warenverkehrsabkommens für das Jahr 1937 beendet worden. Der Warenverkehr zwischen beiden Ländern wird sich im kommenden Jahr etwa auf der gleichen Höhe wie im Jahre 1936 entwickeln.

Begnadigter Memelländer

Der litauische Staatspräsident hat aus Anlaß der Weihnachtsfeierstage noch einige politische Gefangene begnadigt. Unter diesen befindet sich auch der Memelländer Kurt Gottschalk, der in dem Kriegsgerichtsprozeß 1935 zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Von den 87 Verurteilten in diesem Prozeß sind bisher 27 begnadigt worden. Vier brauchten die Strafe nicht anzutreten, einer ist im Gefängnis gestorben, und elf haben die Strafe abgelehnt. Es bleiben somit noch 44 im Zuchthaus.

Ueberwachungsplan vor dem Ausbruch

In der letzten Sitzung des Richteinmischungsausschusses haben die Ausschuhvertreter die alsbaldige wirkliche Durchführung des Ueberwachungsplanes für die spanischen Küsten und Grenzen als „äußerst wichtig“ anerkannt und sich verpflichtet, von ihren Regierungen die nötigen Vollmachten für diesen Zweck anzufordern. Vorbestimmlich der endgültigen Entscheidung der Regierungen wurde beschlossen, daß der Ausschuhvorsitzende, Lord Plymouth, den Ueberwachungsplan den beiden Parteien in Spanien am 1. Januar übermitteln soll, falls nicht noch eine der beteiligten Regierungen inzwischen Einspruch erhebt. Es soll an beide Parteien das Ersuchen gestellt werden, innerhalb von zehn Tagen mitzuteilen, ob sie bereit sind, bei der Durchführung des Ueberwachungsplanes mitzuwirken.

Von gestern bis heute

Gauleiter Bohle bei Frau Guskloff.
Gauleiter Bohle startete in Begleitung mehrerer Mitarbeiter der Auslandsorganisation der NSDAP. Frau Guskloff in Schwerin einen Besuch ab und überbrachte ihr als Ehrengabe der Auslandsorganisation ein Selbstbildnis Wilhelm Guskloffs, das von dem Maler Gustav Voese ausgeführt wurde.

Zwei Sudetendeutsche aus der Haft entlassen.
Gymnasialprofessor Dr. Richard Passcheider und der Prokurist Paul Lamatsch, die am 24. März 1936 in dem großen Schuttschloßprozeß gegen 18 Sudetendeutsche zu 4 Jahren schweren Kerlers verurteilt wurden, sind bedingt aus der Haft entlassen worden. Im Gnadenwege wurde ihnen die gesamte 2 1/2 Jahre andauernde Untersuchungshaft, die bei der Verurteilung nicht angerechnet worden war, und die Haft von der Verurteilung bis zum Straftritt am 4. Dezember angerechnet.

Verbot der Freimaurerei in der Schweiz?
Im Schweizer Nationalrat kam die Initiative über die Abhaltung einer Volksabstimmung betreffs Verbot der Freimaurerorganisationen zur Sprache. Der Bundesrat beantragte im Parlament, im Sinne der Initianten die Vorlage dem Volk zur Abstimmung zu unterbreiten, wobei aber Volk und Ständen Berwerfung empfohlen werden soll.

Generalarbeitsführer Eisenbed verläßt die Ostmark

Generalarbeitsführer Eisenbed, der Führer des Arbeitsganges 8 (Ostmark) und Schöpfer des ostmärkischen Arbeitsdienstes, ist mit der Führung des Arbeitsganges 1/3 (Ostpreußen) beauftragt worden. Er wird seinen neuen Posten in den ersten Tagen des März 1937 in Königsberg i. Pr. übernehmen. Eisenbed tritt an die Stelle des im November verstorbenen Generalarbeitsführers Krause, des bisherigen Führers des ostpreussischen Arbeitsdienstes.

Kurze Notizen

Der bolivianische Gesandte in Berlin, General Canjines, überreichte im Rahmen eines Empfangs in der bolivianischen Gesandtschaft dem Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP, Gauleiter Bohle, den Orden „Condor de los Andes“. Die gleiche Auszeichnung wurde dem Auslandsstammführer der NSDAP für die südamerikanischen Staaten, Köhn, zuteil.

Im Gemeindehaus zu Berlin-Dahlem fand die Trauerfeier für den im 72. Lebensjahr verstorbenen Geheimen Regierungsrat, Preussischen Staatsrat, Mitglied der Preussischen Akademie der Wissenschaften und Präsident des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches Dr. Theodor Wiegand statt.

Der norwegische Justizminister befähigte, daß Bronstein-Trogt und seine Frau Norwegen verlassen haben, um sich nach Mexiko zu begeben.



Weihnachtsfreuden

(Grimm - M)